



FOTO: FOTOGENTUR DILL



FOTO: FOTOGENTUR DILL

LINKS | Erfolgreiche Tage: rechts Doppelchampion Dark Rose v. Kentucky mit Sophie Grieger, links Springchampion Tyson v. Tycoon mit Dr. Christina Buse, in der Mitte Stephanie Wyrwoll mit Fort Lauderdale W v. Cornus

RECHTS | Renate Steiner gratuliert Dao v. Kentucky und Sophie Grieger

Champions blau-weiß

Nach langen Jahren, in denen die Championate auf unterschiedlichen Turnieren ausgeritten wurden, fanden diesmal wieder alle bayerischen Trakehner Championate zusammen auf einem Turnier statt.

Und damit nicht genug, die Veranstaltung konnte auch noch auf einem alteingesessenen, renommierten Trakehnergestüt stattfinden – der Meierhof der Familie Heise in Seeon stand dem PSC Chiemgau Seebruck für die Durchführung eines vielseitigen Turniers zur Verfügung. Zwar meinte es der Wettergott nicht allzu gut mit dem Veranstalterteam um Turnierleiter Matthias Braun, das tat dem sportlichen Aspekt aber keinen Abbruch. Man kann sich in dieser Region stets auf den Geländeboden verlassen, der nie rutschig oder grundlos wird und immer griffig bleibt – Endmoränenboden sei Dank! Das Turnier diente nicht nur der Austragung der bayerischen Trakehner Championate, sondern gleichzeitig auch als Wertung für den Grenzland-Cup Vielseitigkeit und für die Oberbayerischen Vielseitigkeitsmeisterschaften der Ponys und JUN/JR.

Gewohnt gut besetzt waren die Championate der Reit- und Dressurpferde, die die Zuschauer ganz komfortabel direkt vom Bewirtungsbereich optimal im Auge haben konnten. Beide Titel gingen in diesem Jahr an ein außergewöhnliches Pferd: DARK ROSE v. Kentucky - Sir Shostakovich xx (Z.: Johanna Zeising, B.: ZG Böhm/Jehmlich). Die Reservesiegerin der letztjährigen Eintragung überzeugte die Richter unter Sophie Grieger mit souveränen Vorstellungen, Grundgangarten bester Qualität und einem Interieur vom Feinsten. An dieser vierjährigen Stute führte in diesem Jahr kein Weg vorbei, auch nicht für den fünfjährigen Hibiskus-Sohn KALIMERO (MV: Münchhausen, Z.+B.: Ines Eisold), den Nicole Raili zur Silberschleife in der Dressurpferde A und zum Sieg in der Dressurpferde L ritt. Runner-Up in der Reitpferdeprüfung war die erst dreijährige HAGEBUTTE v. Hibiskus - Imperio aus dem Gestüt Murtal, die Friederike Schulz-Wallner hier zu einer überzeugenden 8,3 ritt und die wenige Wochen später strahlende Siegerstute der Eintragung in Bayern wurde.

Zahlenmäßig nicht zu stark besetzt war das Championat der Nachwuchs-Springpferde, wo sich Dr. Christina Buse den Titel für

ihren TYSON v. Tycoon - Hirtentanz (Z.: Madlen Mager) sicherte. Auch die Championate der Gelände- und Vielseitigkeitspferde waren in diesem Jahr nicht so stark besetzt wie gewohnt. Das lag wohl an den Wetterbedingungen, die manch genanntes Paar dazu bewogen, nicht zu fahren – angesichts der guten Bodenverhältnisse überflüssige Bedenken. Dass die Anpaarung der Zeising'schen Sir-Shostakovich-xx-Tochter Djerba an den Körsieger Kentucky ein Volltreffer war, bewies der fünfjährige Vollbruder der Dark Rose, DAO (Z.: Johanna Zeising), den Sophie Grieger in der Geländepferdeprüfung Klasse A** sicher zu Schleife und Titel ritt. Runner-Up wurde die ebenfalls fünfjährige TRUE GRIT v. Desirao xx - Matador (Z.: Uwe Woltmann, B.: Norbert Wallochny) unter dem Sattel von Miriam Bray.

Das Vielseitigkeits-Championat ging in diesem Jahr an ein Paar, das kaum besser passen hätte können: Turnierleiter Matthias Braun im Sattel des zehnjährigen Easy Game-Gadsby-Sohnes HATSCHIPUH aus der Zucht von Beate Heise durften Schleife und Schärpe aus der Hand von Dr. Annette Wyrwoll entgegennehmen.

Bayerns Trakehner konnten sich über eine gelungene Veranstaltung freuen, über deren Wiederholung im kommenden Jahr schon vor Ort ausgiebig diskutiert wurde.

Karin Schweiger

RECHTS | Beate Heise und Dr. Annette Wyrwoll freuten sich über eine gelungene Veranstaltung.



FOTO: FOTOGENTUR DILL